Bekanntmachung.

Die Bezirksversammlung hat auf dem am 24. dieses Monats abgehaltenen Bezirkstage nach eingehender Erörterung und nach Gehör der zugezogenen landwirtschaftlichen Sachverständigen die diesjährige Futterernte zwar als mangelhaft bezeichnet, das Vorhandensein eines **allgemeinen Notstandes** im hiesigen Bezirke aber **nicht** anerkannt.

In Folge dessen können die von einer größeren Anzahl Viehbesitzern durch die Gemeindevorstände und Gutsvorsteher bei der unterzeichneten Kgl. Amtshauptmannschaft bewirkten vorläufigen Bestellungen auf Baumwollensaatkuchenmehl, Mais und Torfstreu nicht weiter befördert werden, denn das Kgl. Ministerium des Innern giebt die von ihm sichergestellten Ersatzmittel an Futter und Streu nur an die Bezirke ab, in denen ein von der Bezirksversammlung anerkannter allgemeiner Notstand besteht.

Sollte später ein solcher eintreten, so wird der Bezirksausschuß wegen Bezugs von Kraftfuttermitteln und deren Abgabe an die der Unterstützung bedürftigen Landwirte das Erforderliche rechtzeitig vorkehren.

Die Herren Gemeindevorstände und Gutsvorsteher werden angewiesen, dies in ihren Gemeinden bez. Gutsbezirken bekannt zu machen.

Kamenz, am 27. Juli 1893.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Erdmannsdorff.

Geldausleihungen der sächs. Versicherungsanstalt betr.

Nach einer Mitteilung des Vorstandes der Versicherungsanstalt für das Königreich Sachsen zu Dresden ist diese Anstalt in der Lage, ihre verfügbaren Gelder zum Teil sowohl in Anleihescheinen, welche in sächsischen Gemeinden mit Genehmigung der Staatsregierung ausgegeben werden und auf den Inhaber lauten, anzulegen, als auch an politische, Schul- oder Kirchengemeinden gegen Schuldverschreibungen auszuleihen, das letztere, dafern eine Verzinsung zu mindestens $3^2/_3$ % Rückzahlung binnen längstens 35 Jahren bedungen und zur Aufnahme wie Tilgung des Darlehns die dazu erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde erteilt wird. Insoweit die Darlehnsaufnahme von Gemeinden ꝛc. zur Errichtung von Arbeitswohnungen oder Reconvalescentenheimen erfolgt, kann der Zinsfuß bis auf $3^1/_2$ % herabgesetzt und die Amortisation bis auf 40 Jahre verlängert werden.

Die Königl. Amtshauptmannschaft bringt dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis, daß verfügbare Gelder auch an Private auf mündelsichere Hypothek zur Zeit zu 4 % ausgeliehen werden.

Kamenz, am 24. Juli 1893.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Erdmannsdorff.

Die „Volks-Zeitung erscheint täglich **zweimal**, Morgens und Abends.
Gratis-Beigabe
„Illustriertes Sonntagsblatt"
redigiert von Rudolf Elcho.
Abonnementspreis 4 Mark 50 Pfg. pro Quartal.

Volks-Zeitung

Organ für Jedermann aus dem Volke
Chefredakteur: Reichstagsabgeordneter Vollrath.

Die **„Volks-Zeitung"** ist das führende
Organ des entschiedenen, demokratischen Liberalismus.

Die **„Volks-Zeitung"** vertritt die Interessen der Humanität, des Rechts, der Wahrheit, gegen Stöckerei und Muckerei, gegen Byzantinismus und Privilegien-Wirtschaft.

Die **„Volks-Zeitung"** ist die bewährte Freundin des Handels- und Erwerbsstandes, der Handwerker und der wirtschaftlichen Schwachen, der mittleren und kleinen Beamten, der Volksschule und ihrer Lehrer, der ehrlichen Arbeit und ihrer Arbeiter.

Die **„Volks-Zeitung"** beleuchtet in entschiedener, Jedermann verständlicher Sprache ohne Menschenfurcht alle wichtigen Tagesfragen.

Die **„Volks-Zeitung"** enthält einen reichhaltigen, vollkommenen unabhängigen Handelsteil mit ausführlichem Kourszettel.

Die **„Volks-Zeitung"** erteilt in ihrem Briefkasten unentgeltlich Auskunft in Rechts- und anderen Fragen.

Die **„Volks-Zeitung"** unterrichtet eingehend über Theater, Musik, Kunst und Wissenschaft. Das Feuilleton bringt Romane und Novellen, sowie unterhaltende und belehrende Artikel aus der Feder der beliebtesten Autoren.

Die am 1. Juli neu eingetretenen Abonnenten erhalten gegen Einsendung der Abonnements-Quittung die Zeitung **schon von jetzt ab unentgeltlich.**

Probenummern unentgeltlich.
Expedition der „Volks-Zeitung",
Berlin W., Lützowstr. 105 und Kreuzstr. 46.

Jeder Leser dieser Zeitung

sollte neben unserer Zeitung auch die hochinteressante **„Tier-Börse"**, welche in Berlin erscheint, halten. Man abonniert auf dieselbe
nur bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt,
und erhält für vierteljährlich nur 90 Pfg. frei in die Wohnung jede Woche Mittwochs:

1. die Tierbörse,
2. die Kaninchenzeitung,
3. die internationale Pflanzenbörse,
4. die Naturalien- und Lehrmittelbörse,
5. den landwirtschaftlichen und industriellen Zentral-Anzeiger,
6. das Illustrierte Unterhaltungsblatt

und 7. jeden Monat einen ganzen Bogen (16 Seiten) eines Werkes auf dem Gebiete des Tier- oder Pflanzenreichs. Augenblicklich erscheint das Hühnerbuch; — daran schließen sich das Kaninchenbuch, — das Buch der Hunde, — das Taubenbuch u. s. w., so daß jeder Leser im Laufe der Zeit eine vollständige Bibliothek gratis erhält.

Die Tierbörse mit ihren vielen interessanten Gratisbeilagen ist somit
ein deutsches Familienblatt im wahrsten Sinne des Wortes.

Wer während eines Quartals bestellt, versäume nicht, auf der Post zu sagen: „Ich bestelle die Tierbörse mit Nachlieferung." Dafür nimmt die Post 10 Pf., aber man erhält dann auch alle im Quartal bereits erschienenen Nummern vollständig nachgeliefert. Die Postanstalten sind verpflichtet, jeden Tag im Jahre, während der Schalter geöffnet ist, Bestellungen entgegenzunehmen.

Inserate aller Art haben bei der sehr großen Verbreitung durchschlagenden Erfolg.

Mittel-Gasthof, Großröhrsdorf.

Nächsten **Sonntag**, den 6. August halte ich mein diesjähriges
Vogelschießen
ab, wo von nachmittags **4 Uhr** an
Garten-Konzert
und abends
starkbesetzte Ballmusik
stattfindet. Hierzu ladet freundlichst ein **Ed. Hauke.**

Nähmaschinen

für **Familien und Handwerker** in der einfachsten und dauerhaftesten Bauart, welche bis heute auf dem Gebiete der Nähmaschienenbranche errungen worden ist, empfiehlt zu äußerst billigen Fabrikpreisen **B. F. Körner,** Uhrmacher.
Jeder Maschine wird ein **dreijähriger schriftlicher Garantieschein** beigelegt.
Probenähen ist gern gestattet. D. O.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von
Fahrrädern
aller Art zu billigen Preisen und reeller Garantie; auch nehme alte, gefahrene Räder in Tausch. Großes Lager in
Geldschränken
von der bekannten Fabrik **H. W. Schladitz u. Bernhardt, Dresden.** Lager der
Großmannschen Nähmaschinen,
alle Reserveteile und Oele einer geneigten Beachtung.
Brettnig. **Fritz Zeller, Schlossermstr.**

Achtung!

Frisch gebrannter, bester Görlitzer
Baukalk
ist angekommen und empfiehlt billigst
Bahnhof Großröhrsdorf. **Clemens Aßmann.**

Accidenzarbeiten als: Geschäfts- und Adreßkarten, Avise, Briefköpfe, Briefleisten, Bestellzettel, Broschüren, Kataloge, Zirkulare Konzert-, Theater- und Balldillets, Kouverts m. Firmendruck, Deklarationen, Einladungsbriefe, Einlaßkarten, Etiquetten aller Art, Fakturen, Flugblätter, Hochzeits-Einladungen, Hochzeits-Gedichte, Hochzeits-Kladderadatsche ꝛc.

Buchdruckerei
des
Allgem. Anzeigers
von
A. Schurig,
Bretnig Nr. 139,
liefert in kürzester Zeit
alle in obiges Fach einschlagenden Arbeiten von den einfachsten bis zu den feinsten bei zivilen Preisen.

Kosten-Anschläge, Kontrakte aller Art, Lehrbriefe, Liefer- und Empfangscheine, Lohnlisten, Mahnbriefe, Mitteilungen, Menus, große Auswahl, Mitgliedskarten, Notiz-Zettel, Notizbücher, Preis-Kourante, Postkarten, Postpacketadressen, Programme, Quittungen u. Wechselrechnungen, Speise- und Weinkarten, Statuten, Stimmzettel, Tanzkarten, Tafellieder, Theaterzettel, Tabellarische Arbeiten, Visitenkarten ꝛc.

Sportshemden

von 2 Mk. an, gute Ware, empfiehlt **Fl. Söhnel,** Großröhrsdorf.

Turnverein.

Künftigen Sonntag, als den 6. August, hält der Turnverein zu Bischofswerda das Schauturnen mit Kommers und Ball ab. Unser Verein ist hierzu mit einer Einladung beehrt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche geneigt sind, das Fest zu besuchen, gebeten, sich Sonntag mittags ½1 Uhr im Gasthof zum Anker einzufinden, woselbst der Abmarsch erfolgt. D. V.

Radfahrerklub Großröhrsdorf

Morgen Donnerstag, als den 3. d. M., abends ½9 Uhr:
Außerordentliche
Hauptversammlung
im Gasthof zum grünen Baum. Das Erscheinen Aller ist dringend notwendig.
D. V.

Sehr schöne
Stachelbeeren
sind zu verkaufen
Großröhrsdorf Nr. 120.

Ein Mädchen

von 14—17 Jahren für leichte Arbeit in Dienst wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der Exped. dieses Blattes.

Ein schönes, passend gelegenes
Logis,
für einen Professionisten, wird von 1 Paar jungen Leuten zu mieten gesucht. Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

400 Mark

werden sofort gegen sichere Hypothek zu leihen gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Ein **Hausschlüssel** wurde am Sonntag verloren. Abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

EPILEPSIE

heilbar ohne Rückfall, Tausende beweisen diesen wunderbaren Erolg der Wissenschaft.
Ausführliche Berichte, samt Retourmarke sind zu richten:
„Office Sanitas", Paris
30, Faubourg Montmartre.

Sehr fatal war die Geschichte!